

Biotopname	Erlenbruchwald am Süden de vom Tiefen See
Standort / Geologie	Verlandungsbereich See
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
Landskreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	13812
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Code W N R	W F R
% 9 7	3
Vegetationseinheiten	Großseggen-Erlenbruchwald, Rasenschmielen-Erlenwald
Habitats + Strukturen	H D K H S E H Z R H A O H T B
Beschreibung / Besonderheiten	In der Südostbuch des Tiefen Sees stockt ein typischer Großseggen-Erlenbruchwald auf sehr feuchtem bis nassen Antorf. Die Tophie ist eutroph-reich. Zum See hin schließt ein Schilfrörricht an. In den Randbereichen kommt ein schmaler Saum mit Rasenschmielen-Erlenbruchwald vor, der auf feuchtem, eutrophreichem Antorf stockt. Daran schließen sich Laubwälder an. Der Großseggen-Erlenbruchwald wird von Sumpfschge und feuchteliiebenden Hochstauden bestimmt. Stellenweise tritt Wasserfeder auf. Der Rasenschmielen-Erlenbruchwald ist durch Bachnelkenwur, Winkelsegge und Gundermann gekennzeichnet. Den Bruchwald durchzieht ein Graben, der jedoch nicht nach Osten entwässert. Der See wird durch einen Graben an der Westbuch entwässert. Die Entwässerung sollte eingestellt werden, um die Bruchwälder in den Seebuochen zu erhalten und den Seespiegel nicht abzusenken.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand selene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	6	-	4	1	3	-	4	0	0	1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ k Röhricht / Feuchtbrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ g forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme							
								☐ ☐ Graben											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Alnus glutinosa				Carex acutiformis															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Glecoma hederacea				<u>Hottonia palustris</u>				Scirpus sylvaticus											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Fraxinus excelsior				Rubus idaeus				Agrostis stolonifera				Berula erecta							
Carex remota				Deschampsia cespitosa				Filipendula ulmaria				Galium palustre							
Geum rivale				Impatiens parviflora				Iris pseudacorus				Juncus effusus							
Lycopus europaeus				Lythrum salicaria				Mentha aquatica				Poa trivialis							
Polygonum hydropiper				Ranunculus repens				Solanum dulcamara				Veronica beccabunga							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 19.09.2000							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer												Foto: 1		Folgeseiten: 0					